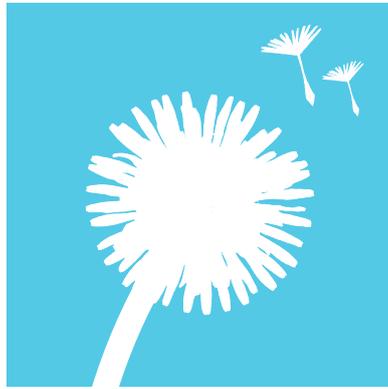


IPKJ



Institut für
Psychotraumatologie des
Kindes- und Jugendalters

Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie für Kinder & Jugendliche Grundkurs und Vertiefung PITT-KID in Zürich

Referent: Dr. med. Andreas Krüger

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

PITT-KID berücksichtigt konsequent entwicklungspsychologische Aspekte von Symptomatik und Therapie sowie genderspezifische Gesichtspunkte. Es wird die Versorgung von Kindern ab etwa zwei Jahren bis zum jungen Erwachsenenalter erarbeitet. Eine partizipative Allianz mit dem fürsorglichen sozialen Umfeld potenziert Heilungserfolge und macht sie oft überhaupt erst möglich.

Block I:	Montag	16.09.2019, 13:00–19:00 Uhr
	Dienstag	17.09.2019, 09:30–18:00 Uhr
	Mittwoch	18.09.2019, 09:30–17:30 Uhr
Block II:	Montag	18.11.2019, 13:00–19:00 Uhr
	Dienstag	19.11.2019, 09:30–18:00 Uhr*
	Mittwoch	20.11.2019, 09:30–17:30 Uhr
Block III:	Montag	31.08.2020, 13:00–19:00 Uhr
	Dienstag	01.09.2020, 09:30–17:30 Uhr

Kursorte: Alterszentrum Hottingen, Freiestrasse 71, 8032 Zürich

*Stiftung Zürcher Gemeindezentrum, Gemeindestrasse 54, 8032 Zürich

Assistenz und Organisation vor Ort: **MSc MSc Marc Heusser**, eidg. anerkannter Psychotherapeut

Der Kurs ist so konzipiert, dass sehr intensiv an Handwerkszeug gearbeitet wird, das heisst Neugier auf einen etwas anderen Weg der Psychotherapie. Grundlagenwissen Psychotraumatologie ist hilfreich. Es wird in diesen Kursen sehr viel Wert auf Selbsterfahrung gelegt. Sie werden daher einzeln in der Grossgruppe sowie in Kleingruppen üben. Daneben gibt es natürlich Theorie. Ausserdem wird mit Demonstrationen in Rollenspielen gearbeitet. Daher ist für Grundsatzdiskussionen in den Kursen kaum Zeit.

Die einzelnen Elemente der Kurse bauen aufeinander auf. Es ist daher sehr wichtig, dass Sie die gesamte Zeit anwesend sind.

PITT-KID wird von der DeGPT als Traumatherapieverfahren anerkannt.

Die nachfolgenden Schweizer Fachgesellschaften haben die Veranstaltung akkreditiert:

SGKJPP und SGPP haben je 61 Credits bewilligt

ASP, SBAP, FSP und ASCA haben je 47 Stunden bewilligt oder anerkannt

Kosten:

CHF 2'400.– (CHF 300.– pro Tag)

Anmeldung über www.ipkj.de

PITT-KID Grundkurs und Vertiefung – Kursbeschreibung

PITT-KID ist ein psychodynamisches Verfahren, das verschiedene Ansätze integriert, die sich klinisch in der Behandlung von traumatisierten KlientInnen als hilfreich erwiesen haben. Eine besondere Rolle kommt einem differenzierten **Ego-State-Ansatz** zu. Sowohl bei **akuten als auch bei (früh) chronisch-komplexen Traumafolgestörungen** hat sich PITT-KID bewährt.

Sie leitet sich vom Vorgehen des PITT-Verfahrens ab, das von Prof. Luise Reddemann für erwachsene KlientInnen erarbeitet wurde. **In der PITT-KID wurde eine reiche, standardisierte Bildsprache entwickelt, die einen Zugang zu jungen Menschen aller Altersstufen eröffnet und unter anderem neue Möglichkeiten einer differenzierten Psychoedukation bereithält. Der soziale Kontext aus familientherapeutischer, systemischer Perspektive wird traumapsychologisch fundiert ebenso berücksichtigt wie entwicklungsbezogene Aspekte der Behandlung von Kindern und Jugendlichen. Insbesondere geht es um die Nutzung entwicklungsabhängiger Quellen der Kraft sowie die imaginative Arbeit im Spiel und bei gedanklicher Auseinandersetzung, die viele KlientInnen da abholt, wo sie ohnehin Ressourcen haben.**

Von der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie e.V. (DeGPT) (Zusatzqualifikation «Spezielle Psychotraumatheorie mit Kindern und Jugendlichen») ist PITT-KID als Behandlungsverfahren bei schwerer, chronifizierter PTBS mit komplexer komorbider Symptomatik bei Kindern und Jugendlichen anerkannt. Die Wilhelms-Universität Münster hat die Wirksamkeit des Verfahrens in einer ersten Evaluationsstudie nachgewiesen.

PITT-KID orientiert sich an Janets 3-Phasenmodell der Traumatherapie

Phase I: Stabilisierungsphase, in der es um die Ich-Stärkung, Symptomreduktion und Ressourcenerschließung geht. Hierzu gehört die Arbeit mit stabilisierenden Imaginationen, Affekt- und Dissoziationskontrolle mit Hilfe von Achtsamkeits- und Imaginationsarbeit, die Arbeit auf der «inneren Bühne» im Sinne angewandter Ego-State-Therapie, insbesondere die Arbeit mit verletzten Anteilen und verletzenden Anteilen (Täterintprojekten) mit dem Kind und seinem stützenden sozialen Umfeld. Die innovative Bildsprache eröffnet heilsames Verstehen auch komplexer Zusammenhänge von Krankheitsentstehung und Bewältigung für Kind und das soziale Umfeld.

Phase II: Traumakonfrontation, unter anderem mittels Bildschirm-Beobachertechnik

Phase III: Integration, Trauer, Transformation und Neubeginn

Kursverlauf

Kurs Teil I:

Diagnostik und Psychoedukation; stabilisierende, distanzierende Massnahmen und Übungen sowie die Arbeit mit den inneren jüngeren Kindern/Anteilen in Theorie und Praxis werden vermittelt.

Kurs Teil II:

Störungen des therapeutischen Prozesses, Arbeit mit destruktiven Anteilen, traumatische Reinszenierungen. Traumakonfrontation, entlang der Entwicklungssituation des Kindes beziehungsweise Jugendlichen, Bildschirm-Beobachertechnik

Kurs Teil III:

Transformation, Integration, Psychohygiene, Vertiefung, Fallarbeit

Das Seminar PITT-KID richtet sich an approbierte ärztliche, pädagogische und psychologische Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen. Kreativ- und andere TherapeutInnen mit einem Hochschulabschluss in ihrer Fachausrichtung, sowie Interessierte anderer, sozialer Berufe, die regelmässig und intensiv mit jungen traumatisierten Menschen arbeiten, können nach Rücksprache ebenfalls teilnehmen.

In Block II werden unter anderem Konfrontationstechniken erlernt, die grundsätzlich nur von approbierten ärztlichen, pädagogischen und psychologischen Therapeuten angewendet werden dürfen. Alle anderen Teilnehmer können für ihre therapeutische, pädagogische, beratende und soziale Arbeit wichtige Anregungen ableiten, dürfen jedoch nicht als TraumatherapeutIn nach PITT-KID tätig werden. Alle Teilnehmer bekommen am Ende des Seminars ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bescheinigt.

Weitere Informationen und Literatur unter: www.ipkj.de und www.ankerland.de